

Allgemeine Gesundheitsthemen

>>> Primärprävention kardio-vaskulärer Erkrankungen: Bewegung >>>

Körperliche Aktivität ist für die Primärprävention der kardiovaskulären Erkrankung wichtig. Die Zunahme von Bewegung ist mit einer reduzierten Mortalität und geringerem Risiko kardiovaskulärer Erkrankungen verbunden. Die Beratung für eine gesteigerte körperliche Aktivität kann über drei bis zwölf Monate positiven Einfluss nehmen, besonders wenn diese mit Informationsmaterial und telefonischen Folgeaktionen verbunden ist. Beratung hinsichtlich intensiver körperlicher Aktivität ist wirkungsvoller als

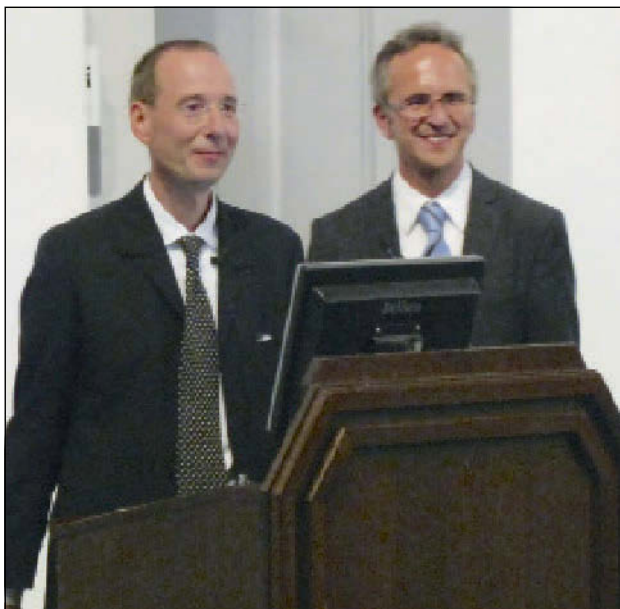
für leichtere Bewegungssteigerung. Die Beratung hinsichtlich intensiverer Bewegung fördert zudem das dauerhafte Durchhalten sportlicher Aktivität. Wie Beratungsmaßnahmen gegenüber keiner Beratung hinsichtlich der Erkrankungshäufigkeit kardiovaskulärer Erkrankungen wirken, ist unklar.

QUELLE: HARDMAN AE, STENSEL DJ. PHYSICAL ACTIVITY AND HEALTH: THE EVIDENCE EXPLAINED (2ND EDITION). BMJ CLINICAL EVIDENCE 2009;06:0218

HOCHSCHULNACHRICHTEN | UNIVERSITY NEWS

>>> Zwei neue Professuren für Naturheilkunde an der Charité Berlin >>>

Der 17. September war für die Naturheilkunde in Deutschland und darüber hinaus ein besonderes Ereignis. Zwei neue Professoren hielten ihre Antrittsvorlesung: **Prof. Dr. Benno Brinkhaus** als Inhaber der Kneipp-Stiftungsprofessur für Naturheilkunde und **Prof. Dr. Andreas Michalsen** als Inhaber der Stiftungsprofessur für Klinische Naturheilkunde spielten sich in einem gemeinsamen Vortrag wechselseitig die Bälle zu, indem sie sich gegenseitig vorstellten, ihre geleistete Arbeit und ihre Pläne für zukünftige Aktivitäten präsentierten. Der traditionsreiche Hörsaal der Kaiserin-Friedrich-Stiftung war bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass etliche Zuhörer mit einer Videoübertragung in einem Nebenraum Vorlieb nehmen mussten.



Prof. Dr. Benno Brinkhaus (links) und Prof. Dr. Andreas Michalsen (rechts) nach ihrer gemeinsamen Antrittsvorlesung

Benno Brinkhaus ist in der Akupunkturzene wohl bekannt durch seine maßgebliche Beteiligung an vielen Akupunkturstudien, darunter die ART-Studien und die gegenwärtig in der Auswertung befindliche ACUSAR-Studie bei allergischer Rhinitis. Auch im Bereich der Phytotherapie – der westlichen wie der chinesischen – hat er Forschungsarbeiten durchgeführt. Im Unterschied zu vielen Wissenschaftlern, die die Chinesische Medizin nur von außen betrachten, kann er sich auf eine langjährige klinische Tätigkeit und eine fundierte Ausbildung in Akupunktur und Chinesischer Arzneitherapie stützen. Gegenwärtig ist er u. a. Stellvertretender Leiter des Projektbereichs Komplementärmedizin des Instituts für Sozialmedizin der Charité Berlin und Leiter des CAM-Bereichs der CHAMP-Ambulanz (Charité Ambulanz für Prävention und Integrative Medizin).

Auch **Andreas Michalsen** kommt ganz aus der klinischen Medizin. Nach anfänglicher Tätigkeit in der Kardiologie hat er sich in verschiedenen naturheilkundlichen Abteilungen hervorgetan, auch manchem Berliner ist er in diesem Zusammenhang noch bekannt. Große Verdienste hat er sich besonders als Leitender Oberarzt der Abteilung für Innere Medizin, Naturheilkunde und integrative Medizin der Universitätsklinik Essen unter Prof. Dobos erworben. Hier hat er bahnbrechende Studien zu Verfahren der klassischen Naturheilkunde durchgeführt, darunter die weltweit erste Studie über die Wirkung von Blutegelein, aber auch zu Verfahren wie Schröpfen, Aderlass, Heilfasten, Akupunktur, Massagen und Lebensstiländerung bei kardiovaskulären Erkrankungen. Seit Februar 2009 ist er Chefarzt des Zentrums für Naturheilkunde (stationär und ambulant) am Immanuel-Krankenhaus in Berlin-Wannsee. Zusammen mit der Charité-Universitätsprofessorin für Komplementärmedizin **Claudia Witt** ist Berlin damit eine akademische Hochburg für Komplementärmedizin und Naturheilkunde in Europa, von der wir wohl in Zukunft relevante wissenschaftliche Beiträge erwarten dürfen.

Axel Wiebrecht
 axel.wiebrecht@gmx.de